

Berechnungen zum Holzverbrauch und CO₂-Ausstoss der energieeffizienten Kochstellen

Allein für das Kochen auf den traditionellen offenen Feuerstellen auf drei Steinen muss eine Frau für ihren Haushalt jährlich ca. 3'000 kg Holz sammeln und oft über längere Distanzen zu Fuss nach Hause transportieren.

Der Bau und Einsatz von holzsparenden Kochstellen entlastet daher sowohl die übernutzte Natur wie auch die Frauen, die immer weitere Wege in Kauf nehmen müssen.

Die von den Frauen selbst unter Anleitung unserer Animatrices und der Leaderfrauen aus Lehm, Stroh und Dung hergestellten verbesserten Foyers erlauben eine Einsparung von 60 % Brennholz, was jährlich 1.8 Tonnen Holz entspricht.

Diese eingesparten 1.8 Tonnen Holz ergeben ca. 3.1 Tonnen CO₂ pro Haushalt. Da etwa 90 % der ländlichen Bevölkerung mit Holz kocht, ist das Potential für Natur- und Klimaschutz in diesem Bereich enorm.

Die Berechnung für den Ausstoss an CO₂ beim Kochen auf den mit Holz gefeuerten Kochstellen lautet wie folgt: Biomasse x 0.47 x 44 / 12 = CO₂-Ausstoss.



Mit der traditionellen offenen Feuerstelle auf drei Steinen benötigt ein Haushalt jährlich etwa 3 Tonnen Holz



Mit den energieeffizienten ummantelten Kochstellen lässt sich der Verbrauch auf etwa 1.2 Tonnen Holz pro Jahr reduzieren

Als Meilenstein in der Geschichte von newTree und seiner Partnerorganisation tiipaalga in Burkina Faso gilt die Zertifizierung dieser Kochstellen als offizieller Mechanismus der CO₂-Reduktion durch die Stiftung Gold Standard im November 2014.

Damit war der Weg frei für ein neues Projekt mit Vorfinanzierung durch den Livelihoods Funds. Während den Jahren 2015 - 2025 sollen 30'000 Haushalte mit den holzsparenden Kochstellen ausgerüstet werden. Für die Ausbildung und Begleitung der Frauen beim Bau der insgesamt 100'000 neuen Kochstellen wurde in Kongoussi ein neuer Projekt-Standort aufgebaut.